

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Roth, in Firma Ludwig Roth, Kunst-Verlag, hier, Alte Jakobstr. 94/95, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf den 11. Juni 1902, vormittags 10³/₄ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht I hier selbst, Klosterstraße 77/78, II Tr., Zimmer 13/14, bestimmt.

Berlin, den 17. Mai 1902.

Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts I. Abt. 81.
(Dtshr. Reichsanzgr. Nr. 120 v. 24. V. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Rundschreibens!

Berlin SW., den 1. April 1902.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meine seit 1864 betriebene Firma:

J. H. Maurer-Greiner,
Hof-Verlagsbuchhandlung,

an Herrn Heinrich Knackstedt aus Gebhardshagen käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir in meiner langjährigen Tätigkeit entgegengebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich Sie, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

J. H. Maurer,
Hof-Verlagsbuchhändler.

Gebhardshagen, den 1. April 1902.
(Braunschweig)

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, bringe ich zur Kenntnis, dass ich die Hof-Verlagsbuchhandlung des Herrn J. H. Maurer in Berlin mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworben, nach hier verlegt habe und unter der Firma:

Hof-Verlagsbuchhandlung
J. H. Maurer-Greiner Nachfolger
Heinrich Knackstedt

weiterführen werde.

Es wird mein stetes Bestreben sein, den guten Ruf des nunmehr 38 Jahre alten Geschäfts mit allen Kräften zu erhalten und zu mehren. —

Herr Robert Hoffmann in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Ueber die Veröffentlichungen meines Verlags werde ich den geehrten Herren vom

Sortiment demnächst besondere Mitteilung zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Knackstedt
in Firma: Hof-Verlagsbuchhandlung
J. H. Maurer-Greiner Nachfolger.

Eine geschriebene und eigenhändig unterzeichnete Anzeige ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Elberfeld, 26. Mai 1902.

P. P.

Mit Ende dieses Monats löse ich mein Zweiggeschäft in Barmen auf. Kontinuationen bitte ich nach Elberfeld zu adressieren, resp. mit denen für mein hiesiges Geschäft zu vereinigen. Ebenso bitte ich, die wenigen zur O.-M. gestellten Disponenten auf Konto Elberfeld zu übertragen. Die beteiligten Herrn Verleger empfangen noch besondere Mitteilung.

Etwaige Differenzen aus Rechnung 1901 werden ebenfalls von hier aus erledigt.

J. J. Keller.

Die Firma **Wilh. Moriell**, Buchhandlung und Verlag in Radolfzell, hat mir ihre Kommission übertragen und bittet um Zusage von Prospekten etc.
Leipzig, im Mai 1902.

Otto Weber.

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit Herrn F. F. Steinacker übernehme ich von heute ab die Vertretung der Firma

F. Leineweber in Leipzig.

Leipzig, 26. Mai 1902.

Ed. Kummer.

Verkaufsanträge.

Günstige Gelegenheit zur Begründung einer einträglichen Existenz!

Ein im 8. Jahrgange bestehendes, aufblühendes periodisches Unternehmen, das schon jetzt einen Reingewinn von 4300 \mathcal{M} pro Jahr abwirft, ist für 22 Mille zu verkaufen. Vornehmes, täglich nur einige Stunden Arbeitstätigkeit erforderndes Objekt. Da Betriebskapital nicht benötigt, besonders geeignet für Herren, die sich ein sicheres Einkommen ohne grossen Kapitalaufwand verschaffen wollen. Näheres nur an Selbstreflektanten unter H. 436 an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Für Anfänger

bietet sich günstige Gelegenheit durch Uebernahme eines Sortiments mit ca. 16 000 \mathcal{M} Umsatz; Kaufpreis 7000 \mathcal{M} , der durch Lagerwerte gedeckt ist. Zur Uebernahme ca. 6000 \mathcal{M} erforderlich.

Angebote unter K. 1280 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zwei medizinische

Verlagswerke von bekanntem Autor sind, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, spottbillig zu verkaufen. Gef. Zuschriften unter H 1696 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In schöner Harzstadt ist wegen Zurückziehens vom Geschäft ein eingef. Sortiments-Geschäft mit Nebenbranchen f. ca. 21 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Anfragen erbeten u. 625.
Dresden.

Julius Bloem.

Ohne Anzahlung

wird eine vornehme illustrierte Zeitschrift abgegeben unter der Bedingung, daß Kaufpreis aus den Einnahmen amortisiert wird. — Wertv. Angebot f. **Druckereien!!!** Anfragen befördert unter D. 1699 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein wissenschaftliches Antiquariat in e. Stadt Mitteldeutschlands, m. grossem Lagerbestand (Katalogwert ca. 50 000 \mathcal{M}) ist aus Gründen ganz privater Natur sehr billig zu verkaufen. Nur gediegenes wissenschaftl. Lager ohne Makulatur und Ramschartikel. Spesen sehr gering. Ernstl. Reflektanten erhalten nähere Angaben auf gef. Zuschriften unter H 1631 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bayerische Buchhandlung mit Nebenbranchen wegen Aufgabe des Berufes sofort und billigst zu verkaufen. Für strebsamen Katholiken sichere Existenz mit ca. 3000 \mathcal{M} jährlichem Reingewinn. Angebote unter W. J. H 1629 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Mittleres Sortiment, verb. m. grossem Journallezirkel u. Leihbibliothek, in großer Stadt Schlesiens ist wegen schwerer Erkrankung d. Besitzers sofort zu verkaufen. Anst. ernstl. Reflekt. erbeten u. G. K. H 1703 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag

zwei in sich abgeschlossene Gruppen, ist anderer Unternehmungen wegen billigst zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 5000 bis 6000 \mathcal{M} . Gef. Anerbieten bitte unter H 1697 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins zu senden.

Für Katholiken sich eignende kleine Buchhandlung in der Rheinprovinz ist wegen Kränklichkeit zu verkaufen. Preis circa 8000 \mathcal{M} bei Barzahlung. Geschäft besteht circa 12 Jahre. Anfragen erbeten unter E. L. H 1681 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Größere Verlagsbuchhandlung wünscht sich zu vergrößern. Reflektiert wird auf den Ankauf einer in sich geschlossenen, einheitlichen Gruppe wissenschaftlicher oder populärwissenschaftlicher Richtung. Zeitschriften besonders bevorzugt. Auch Belletristik, jedoch nur, wenn vornehmer und gediegener Richtung, nicht ausgeschlossen. Nur Barzahlung und in jeder Höhe. Strengste Diskretion zugesichert. Angebote unter A. B. 1006 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine solide Sortiments-Buchhandlung, mit oder ohne Nebenbranchen, möglichst sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote umgehend erbeten unter Nr. 230 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhahergesuche.

Einem jungen Verlagsbuchhändler ist Teilhaberschaft geboten an einem seit 12 Jahren bestehenden Verlagsgeschäfte mit eigener Buchdruckerei in süddeutscher Großstadt. Günstige Gelegenheit zur Selbständigmachung. Gef. Angebote mit Referenzen und Angabe des verfügbaren Kapitals befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter S. E. H 1662.